

Von: Birgitta Goldschmidt [mailto:schulgarten@groger.org]
Gesendet: Mittwoch, 24. Januar 2018 08:57
An: 'Goldschmidt, Birgitta (Schulgarten)'
Betreff: Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 1/18

Saatgut ... auch für KeniaVeranstaltungen***

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

ich hoffe Sie sind gut im neuen Jahr angekommen und starten mit Neugier, Zuversicht und Energie in den kommenden Frühling. Noch ist es Winter, und es täte der Natur auch ganz gut – einschließlich uns selbst – wenn man das auch noch einmal zu spüren bekäme. Dennoch: Heller wird es schon, und mit dem wiederkehrenden Licht keimen auch die Gedanken an den Sommer im Garten. Noch ist genügend Zeit zu planen.

Saatgut ist Kulturgut

Jetzt ist auch eine gute Zeit, sich Saatgut zu besorgen. Das kann man tun, indem man zum nächsten Gartenmarkt geht und dort die Gemüse-, Blumen- und Kräutersamen kauft, die man haben möchte. ABER: Das Saatgut, das im „normalen“ Handel zu kaufen ist, ist fast immer Saatgut von Standard-, sehr oft von Hybridsorten. Wer etwas für die agrarbiologische Vielfalt tun möchte, nimmt Saatgut von samenfesten, regionalen Sorten. Die gibt es aber im normalen Handel nicht zu kaufen (wenn auch erste Gartenmärkte „Vielfaltssorten“ für sich entdeckt haben. Um ihnen zu zeigen, dass sie damit auf dem richtigen Weg sind, ist es durchaus sinnvoll, diese Sorten dort zu kaufen). Saatgutvielfalt findet man auf den vielen Saatgut-Börsen, die im Februar / März Hochsaison haben oder bei Anbietern wie Dreschflügel (<https://www.dreschflugel-saatgut.de/>), Bingenheimer Saatgut (<https://www.bingenheimersaatgut.de/>) oder über den VEN (Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt: <https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/Saatgutliste/Suche>). Termine von **Saatgutbörsen** finden Sie hier: <https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/termine>. Hier ein paar Veranstaltungen in Rheinland-Pfalz:

So., 25.02.18: Trier, Saatgutbörse 11-16 Uhr, Jugendzentrum Mergener Hof, Rindertanzstraße 4
Sa., 03.03.18: Neustadt/Weinstr., Pfälzer Vielfaltsmarkt 10-16 Uhr, Stiftskirche am Marktplatz
So., 04.03.18: Bengel, Saatgutbörse 13-17 Uhr, Turnhalle, 54538 Bengel (Mosel)

- Warum nicht das Thema „Saatgut“ zum Unterrichtsthema machen? Nützliches Material dazu finden Sie hier: <https://kulturpflanzen-nutztiervielfalt.org/materialien>.
- Warum nicht selbst zum Saatgut-Erhalter werden? Besuchen Sie doch mal ein Treffen der Regional-Gruppen von Saatguterhalter/innen (<https://www.nutzpflanzenvielfalt.de/verein/regionalgruppen>), z. B. Mittelmosel, Rhein-Main oder Saarland-Pfalz.
- Wer lernen möchte, wie man selbst Saatgut gewinnen kann, kann dazu Kurse besuchen, z. B. am 26.08.18 in Iggelheim: <http://www.freie-saaten.org/einzelansicht/aktuelles/30/-420a27b462.html?L=0%25&cHash=f802a4d153>
- Vielleicht möchten Sie ja mit anderen Schulgärten in Ihrer Region zusammen eine regionale Sorte erhalten und einen kleinen Erhaltering gründen? Die Schulen im GenerationenSchulGarten-Netzwerk Koblenz & Region bauen z. B. seit einigen Jahren die Kesselheimer Zuckererbse an (Kesselheim ist ein Stadtteil von Koblenz) und ernten davon auch Saatgut. Sie sind damit nicht alleine, auch in vielen Privatgärten sowie im Slow Food Garten der Permakulturfläche „Lebenswelten“ in Andernach-Eich wird diese für den Schulgarten hervorragend geeignete Sorte angebaut – nicht nur zur Saatgutproduktion, sondern natürlich auch zum Essen.

Saatgut ist Kulturgut ... nicht nur in Deutschland, sondern in aller Welt: Wer die Saat hat, hat das Sagen! Sein eigenes Saatgut zu produzieren ist ein zentraler Teil von Ernährungssouveränität. In den reichen Industrienationen bedeutet der Verlust von Ernährungssouveränität (noch!) keine Einschränkung des Wohlstandes, in ärmeren Ländern dagegen ist dieser Verlust existenziell. Ein Beispiel dafür sind die Massen-Selbstmorde indischer Kleinbauern, die ihr Land verloren, weil sie in die Abhängigkeit von Saatgutkonzernen geraten und ihre Schulden nicht bezahlen konnten (hier – <https://www.youtube.com/watch?v=dM7AcNfCTcQ> ... ab 1:40 min – eindrucksvoll erläutert durch Vandana Shiva in einem Interview mit Arte).

In Rundbrief Zukunft:Schulgarten 8/16 (https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/nachhaltigkeit.bildung-rp.de/Schulgarten/Garten-Rundbriefe/Newsletter_ZukunftSchulgarten_RLP_16_08.pdf) hatten wir für das Projekt „Plant a better World“ eine Schule für eine Schulgarten-Partnerschaft mit einer Schule in Kenia gesucht. Mittlerweile gibt es einen intensiven Austausch zwischen Rebecca Lukale aus Kenia und Doris Wambsganß aus Ludwigshafen, die beide intensiv mit Kindern gärtner. Schon im letzten Jahr wurde von Ludwigshafen aus **Saatgut nach Kenia** geschickt, die die Kinder mit Rebecca dort angebaut haben. Auch in diesem Jahr soll wieder ein Paket mit Saatgut aus den Ludwigshafener Schulgärten von Doris Wambsganß nach Kenia gehen. Sie hat mich gebeten, über meine Verteiler nach weiteren Saatgutspenden für Kenia zu fragen:

*„Sollte irgendwo noch Saatgut übriggeblieben sein, würde ich es gern im Januar einsammeln und zu Rebecca schicken. Im Februar beginnt mit der Regenzeit ihre neue Pflanzsaison. **Die Sorten müssen Trockenheit ertragen können.** Was gut funktioniert hat, sind Bohnen, egal ob Stangen- oder Buschbohnen, Erbsen, Spinat, Mais (in Afrika werden hauptsächlich Stärkemais-Sorten angebaut), Kürbis, Karotten (da besonders auf Hitzetoleranz achten), Zucchini und Gurken. Eventuell noch Zwiebsaatgut und auf jeden Fall Tomaten. Bei Kohl sind vor allem Blattkohlsorten in Afrika begehrt. An Kräutern sät sie gerne Koriander.“*

Da das Paket bald nach Kenia losgeschickt wird, bittet sie um **Zusendung bis 02.02.18** an folgende Adresse:

Doris Wambsganß, Schlehengang 76, 67067 Ludwigshafen

(Bitte auf den Brief, wenn er sehr dick ist, schreiben: „auf Stuhl unterm Carport legen“)

Veranstaltungen

- An der Evangelischen Landjugendakademie (Dieperzbergweg 13 – 17, 57610 **Altenkirchen**) findet am **01.02.2018 um 18.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung zur **CreNatur-Weiterbildung „Naturerlebnis-Pädagogik“** statt.
Geht den Kindern die Natur zurück! Für Kinder und Jugendliche bietet die Natur einen idealen Raum, um zu wachsen. Soziales Lernen, den eigenen Körper wahrnehmen und spüren, Grenzen austesten, Verbundenheit erleben: all das ist draußen möglich. In der CreNatur Weiterbildung Naturerlebnis-Pädagogik erhalten Sie das Handwerkszeug, um mit Kindern, Jugendlichen, aber auch mit Erwachsenen in der Natur pädagogisch zu arbeiten. Sie möchten sich einen persönlichen Eindruck von der Weiterbildung und CreNatur verschaffen? Dann laden wir Sie herzlich zu einem kostenlosen und unverbindlichen Infogespräch in kleiner Runde ein.
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen der Referent Christoph Diefenbach telefonisch unter 02681 9516 -17 zur Verfügung, Anmeldungen nimmt Frau Thilo thilo@lja.de entgegen.
- Im Sommer bietet die Evangelische Landjugendakademie in Altenkirchen übrigens auch verschiedene **Bildungsurlaube** an, u. a. unter dem Motto **„Natur- und Artenschutz in unseren Gärten - Gartentouren im Westerwald“ (13.-17.08.18)**: http://www.lja.de/Veranstaltung/natur-und-artenschutz-in-unseren-gaerten-gartentouren-im-westerwald/?instance_id=4809

- Für die ersten Schulgarten-Veranstaltungen des Pädagogischen Landesinstituts RLP 2018 können Sie sich schon anmelden:
 - **Di, 13.03.18**, 9:30-16:30 Uhr: „So funktioniert Schulgarten – Planung und Management“, eine Fortbildung der Reihe „Zukunft:Schulgarten“, an der Waldökostation Remstecken in **Koblenz**. Mehr dazu in der Anlage, Anmeldung unter <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog/>.
 - **Mi, 02.05.18** (halbtägig): Treffen des regionalen Schulgarten-Netzwerks „RLP Mitte“ an der Marc Chagall Grundschule **Mainz**-Drais, Anmeldung unter <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungskatalog/>
- Folgende weitere Veranstaltungen sind in Planung: (Bitte schauen Sie ab und zu in den Veranstaltungskatalog, die Fortbildungen werden nach und nach dort eingestellt. Die Termine können Sie sich gerne schon mal vormerken.)
 - **Mi, 18.04.18**, 9:30-16:30 Uhr: „**Terra Preta – dauerfruchtbare Erde**“ am Gymnasium **Edenkoben**
 - **Mi, 25.04.18**, 9:30-16:30 Uhr: „**Die Baumpflanzung als Unterrichtsprojekt mit nachhaltiger Wirkung**“ an der Fritz-Straßmann-Realschule plus in **Boppard**
 - **Mi, 05.09.18**, 9:30-16:30 Uhr: „**Biodiversität im Schulgarten**“ im Rahmen eines Treffens des regionalen Schulgarten-Netzwerks „RLP Mitte“ im **Wormser** Erlebnissgarten
 - **Mi, 14.11.18**, 9:30-16:30 Uhr: „**Unterricht im Schulgarten – Die Praxis**“ im Rahmen eines Treffens des regionalen Schulgarten-Netzwerks „**Südpfalz**“, Veranstaltungsort steht noch nicht fest.

Für die kommenden „tollen Tage“ wünsche ich Ihnen, dass Sie genau das ausgiebig machen können, was Sie sich für diese Tage gewünscht haben – vom ausgelassenen Spaß bis zum verlängerten ruhigen Wellness-Wochenende ... oder dem genussvollen Stöbern in Gartenbüchern, -zeitschriften und -katalogen!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,
Birgitta Goldschmidt

Dr. Birgitta Goldschmidt
Schulgarten – Umweltbildung – BNE
Keltenstr. 75
56072 Koblenz
Tel: 0261 9522213
Fax: 0261 9522209
Mobil: 0151 40765781
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.